



„Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft“: Bisherige Erfolge und Umsetzung des Projekts

Das Pilotprojekt „Raus aus dem Öl“, bei dem Bisamberg als eine von 8 Pilotgemeinden in NÖ beteiligt ist, kann nach kurzer Laufzeit seit dem Start 2020 bereits auf eine erste Erfolgsbilanz verweisen: „Es ist bemerkenswert wie rasch und umsetzungsfreudig das Projekt von den Bürgerinnen und Bürgern Bisambergs angenommen wird“, zeigen sich Bürgermeister Günter Trettenhahn und Vizebürgermeister Rupert Sitz erfreut.

Worum geht es?

Fossile Energieträger wie Erdöl sind bekanntermaßen begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen bedingen auch die Öl-Förderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Zudem wird aus dem Heizkostenvergleich der Energieagentur Österreich ersichtlich, dass man mit Heizöl weitaus am teuersten heizt.

Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %)
- Fernwärme (6 %)

Nachdem die Ölheizung im Neubau bereits verboten ist, soll in den nächsten Jahren Zug um Zug der Ausstieg im Altbestand erfolgen.

Bisamberg beheizt als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung hofft die Marktgemeinde als gutes Beispiel für ihre Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass in Zukunft das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird!

Eine Fördergarantie des Landes NÖ, ein mit Partnerinstallateuren gemeinsam geschnürtes **Rundum-Sorglos-Paket** mit diversen Goodies und Erneuerbare-Wärme-Coaches der Energieberatung NÖ, die den Haushalten mit ihrer firmenunabhängigen Beratung zur Seite stehen, sowie einem Finanzierungsangebot **wird beispielgebend versucht die Energiewende in Bisamberg einen konkreten Schritt voranzutreiben.**

Ehrgeizige Zieldefinition der MG Bisamberg: eine Umstiegsquote von 20% aller Öl-Kessel wird bis 2021 angestrebt.

Welche Förderungen bzw Unterstützungsangebote gibt es?

Förderung des Bundes: max € 5000

Förderung des Landes: max € 3000

In Summe kann man daher mit einer Förderung bis 8000 € beim Tausch eines Öl- oder Gaskessels auf Biomasse/Wärmepumpe/Fernwärmeanschluss rechnen.

Zusätzlich bietet die MG Bisamberg an Ökoförderung an:

- € 500 für Biomasseheizung
- € 300 für Fernwärmeanschluss
- € 300 für Erdreich-Wasser bzw Wasser-Wasser-Wärmepumpen mit einer Jahresarbeitszahl größer 4
- PV-Anlagen werden mit € 100/kWp (max. € 500)
- € 300 für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und
- € 400 für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung u. Heizungsunterstützung/Zusatzheizung

Sorglospaket – mit wenigen Schritte zum Aus- und Umstieg:

1. Mittels Anruf bei der Gemeinde erhält man als umstiegsfreudiger Ölkessel-Besitzer erste Infos und einen Überblick über den Umstellungsablauf.
2. Die Kontaktdaten werden an die ENU (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) weitergeleitet und ein unabhängiger Energieberater meldet sich zwecks Terminvereinbarung.
1. Es folgt eine Gratisberatung vor Ort, bei der das konkrete Einsparpotenzial und die Umstellungskosten geschätzt werden: Ausarbeitung eines konkreten, maßgeschneiderten Umstieg-Pakets unter Berücksichtigung des Ist-Zustandes und gegebenen Möglichkeiten. Auf Wunsch wird auch ein Kostenvoranschlag eines Partnerbetriebes (Installateur, Elektriker) vermittelt.

Wenn gewünscht, werden dem Kunden nahezu alle Wege zur Umstellung abgenommen und das gänzlich KOSTENFREI!

Zusätzliche Anreize für Bürger der Pilotversuchs-Gemeinden:

- 4000kg Pellets gratis bzw. spezielle Konditionen für die Anschaffung von Wärmepumpen
- Weiters gibt es eine Fördergarantie, auch wenn die Fördertöpfe bereits ausgeschöpft sind. Spezielle Finanzierungsmöglichkeiten der RAIKA Bisamberg

Bei Fragen aller Art steht das Bauamt Bisamberg gerne zur Verfügung.

Wie wurde das Projekt bisher umgesetzt? Welche Erfolge kann das Projekt bisher verbuchen?

Nach Vorstellung und Start des Projektes 2020 erfolgten in Bisamberg u. Klein-Engersdorf bereits

- **19 Beratungen** und
- **6 erfolgreiche Umstellungen** (5 Umstellungen auf Wärmepumpen/1 Umstellung auf Pellets) per Stichtag 02.02.2021

Das entspricht ca. 8% der in Bisamberg gemeldeten Ölheizungen. Zum Vergleich: der Nö-weite Durchschnitt beträgt 1% Umstellung/Jahr (seit 2009)

Bereits umgestiegene BürgerInnen berichten sehr positiv über ihre Erfahrungen mit dem Projekt:

„Nachdem wir schon geraume Zeit mit dem Gedanken gespielt hatten, aus den fossilen Brennstoffen auszusteigen, war es schließlich im Frühsommer 2020 - animiert durch ein Schreiben unseres Bürgermeisters- so weit: Ein kurzer Anruf beim örtlichen Installationsbetrieb unserer Wahl überzeugte uns sogleich vom Vorteil einer (Ökofen)Pelletsheizung, da wir unseren Öllagerraum als Pellets-Vorratsraum nutzen konnten und auch sonst der Umbau rasch und problemlos durchgeführt wurde. Das restliche Heizöl und die Tanks wurden fachgerecht abtransportiert bzw. entsorgt und der neue Heizkessel war in kürzester Zeit aufgestellt. Gut beraten und betreut vom gewählten Installationsbetrieb bzw. im Vorfeld auch von der Energieberatung Niederösterreich gingen wir in die 1. Heizsaison und haben unsere Entscheidung nicht bereut. Am Rande sei noch erwähnt, dass natürlich auch die Förderungen seitens des Bundes, des Landes und der Gemeinde Bisamberg nicht zu negieren sind.“

Herzlichen Dank an Frau S. Schodl für diesen Bericht!